

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

**Fakultät für
Sozialwissenschaften**
School of
Social Sciences

**Weiterführendes
Studienangebot**

Master
→ **Master of Evaluation**
in Kooperation mit der
Universität des Saarlandes

Weitere Informationen
Master of Evaluation:
t +49 (0)681 302 4328
f +49 (0)681 302 3899
info@master-evaluation.de
www.master-evaluation.de

Kontakt
**Sekretariat
Sozialwissenschaften**
Haus des Wissens |
Gebäude 11
Malstatter Str. 17
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 58 67-464
oder -702
sp-sek@htwsaar.de

**Studienplatzvergabe
Bewerbungsunterlagen
Studierendensekretariat
der htw saar**

t +49 (0) 681 5867-115
f +49 (0) 681 5867-151
stud-sek@htwsaar.de

www.htwsaar.de/sowi
www.facebook.de/htwsaar

Zulassungs- voraussetzungen

- 1** **Fachhochschulreife**
(Abschluss an einer Fachoberschule)
oder
allgemeine Hochschulreife
(Abschluss an einem Gymnasium)
oder
von der zuständigen Schulbehörde
(z.B. Kultusministerium) als gleichwertig
anerkannte Schulabschlüsse
- 2** 12-wöchiges Praktikum bis zum Beginn des 3. Semesters

Studiengang im Überblick

Abschluss Bachelor of Arts

Regelstudienzeit 7 Semester

Studienbeginn Wintersemester

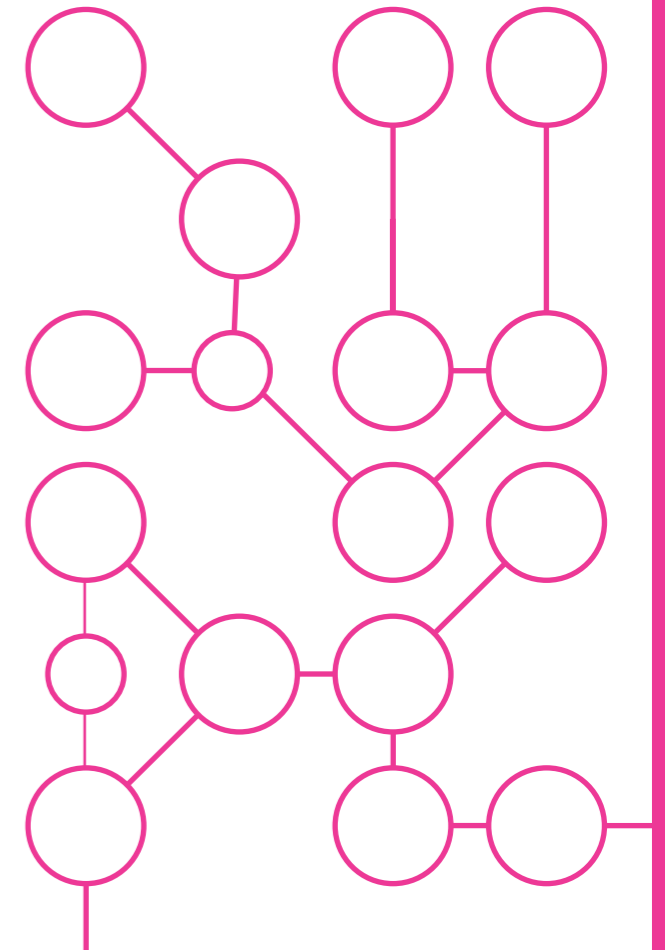
Bewerbungsfrist 15. Juli

Studiengebühren keine

Teilzeitstudium nach individueller
Beratung möglich

**sozial
wissenschaften**
htw saar

**Soziale Arbeit und
Pädagogik der Kindheit**
Bachelor



Was ist Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit

Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit ist ein grundständiger, für professionelle Tätigkeiten im Sozial- und Bildungswesen qualifizierender Studiengang. Seine konzeptionelle Anlage geht von der Beobachtung aus, dass sich die Arbeits- und Handlungsfelder des Sozial- und Bildungsbereiches zunehmend weiter spezialisieren, jedoch Gemeinsamkeiten in den professionstheoretischen Grundlagen, in den Wissensbeständen und den Forschungsmethoden weiterhin Bestand haben.

Der Studiengang bietet die Möglichkeit, einen ersten berufspraktisch orientierten akademischen Abschluss (B.A.) zu erwerben. Er zeichnet sich durch eine generalistische Orientierung und eine deutlich wissenschaftsbasierte Ausprägung des anwendungsbezogenen Studienprogramms aus. Der Studiengang knüpft an die Tradition der akademischen Ausbildung in Sozialer Arbeit an, greift aber die gestiegenen Anforderungen an Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit durch eine Verknüpfung von Sozialer Arbeit und Pädagogik der Kindheit auf und leistet damit eine Perspektivenerweiterung in Theorie, Forschung und professioneller Praxis.

Der Studiengang qualifiziert für eine professionelle Tätigkeit in Arbeitsfeldern des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens. Hierzu gehören die klassischen Felder Sozialer Arbeit wie die Kinder- und Jugendhilfe, die Familienhilfe, die Altenhilfe, die Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, Soziale Arbeit im Kontext von Schule, Ausbildung und Arbeit, Migrationsdienste, die Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung. Hinzu kommen solche Felder, die auf Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindheit zentriert sind (Kindertagesstätten, Krippe, Hort) und überdies den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sowie Aufgaben der Prävention, der Beratung und Förderung von Eltern und Familien in den Blick nehmen.

Aufbau, Studieninhalte und Studienverlauf

Der Studiengang verknüpft theoretisch fundierte Kenntnisse und Konzepte mit neueren Erkenntnissen aus der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung sowie einschlägigen Praxisentwicklungen. Dabei erwerben Absolventinnen und Absolventen sowohl arbeitsfeldübergreifende Kompetenzen als auch vertiefende und spezialisierte Fähigkeiten.

In der Studieneingangsphase werden

- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens gelegt
- Einführungen in die disziplinären Grundlagen (Einführung in die Soziale Arbeit und in die Pädagogik der Kindheit, Sozialisation, Erziehung und Bildung im Lebensverlauf) gegeben und
- die für die Soziale Arbeit und die Pädagogik der Kindheit relevanten Inhalte anderer Disziplinen (erziehungswissenschaftliche, sozialwissenschaftliche psychologische Grundlagen, rechtliche und sozial- und bildungspolitische Grundlagen) vermittelt.

Ferner werden die methodischen Grundlagen für die quantitative und qualitative Forschung gelegt. Schließlich wird ein erster Zugang zur professionellen Praxis eröffnet.

Das Hauptstudium ist einerseits nach Theorien und Konzepten, Didaktik und Methodik und Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und der Pädagogik der Kindheit strukturiert, andererseits kommen zentrale übergreifende Themen wie etwa Biographie und Lebensbewältigung, Soziale Ungleichheiten, Migration und Heterogenität, sozialer Raum und soziale Probleme, Interaktion und Organisation zur Sprache. Die Grundlagen professionellen Handelns sind von besonderer Bedeutung (Professionstheorie, Fallanalysen und Gesprächsführung, aber auch Kooperation, Vernetzung sowie Organisationsentwicklung). Komplementiert wird das Hauptstudium durch eine Vertiefung rechtlicher Kenntnisse in Bezug auf zentrale Arbeitsfelder.

Das Studienkonzept zielt dabei auf eine enge Verknüpfung von Theorie, Forschung und Praxis ab, wobei dem Praxissemester (mit supervisorischer Begleitung) im fünften Semester und den Studienprojekten (sechstes und siebtes Semester), welche dem Prinzip des forschenden Lernens folgen, eine besondere Bedeutung zukommen.

Grenzüberschreitende Perspektiven und eine Internationalisierung des Studiums sind weitere Merkmale des Studiengangs. In einem Wahlpflichtmodul können Lehrveranstaltungen und Projekte nach Wahl der Studierenden belegt werden.

Die einsemestrige Studienabschlussphase ist vor allem zur Erstellung der Bachelorarbeit vorgesehen und umfasst zusätzlich ein begleitendes Kolloquium.